



Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Herzliche Einladung zum

Advents-Konzert

Die Mitwirkenden:

Es singen und musizieren Monheimer Vereine und Gruppen:

• Liederkranz Monheim

Kinderchor
Jugendchor „Voices“

Gemischter Chor
Männerchor

Solist
Klavier

- de Lumina
- Kirchenchor
- Gailachspatzen

- Stubn-Musi
- Posaunist
der Stadtkapelle
- Blockflöten-Ensemble

- Orgel

Leitung

Barbara Roßkopf
Bettina Zengler
Sabine Hertle
Iris Hitzler
Beate Schabacker
Hans Mußer (Tenor)
Wilfried Rampf

Lydia Pfefferer
Lorenz Akermann
Alfred Hofer
Günther Egold

Gottfried Rabel
Beate Schabacker (Sopran)
Tanja Uelein (Basso Continuo)
Lorenz Akermann (Tenor)
Thomas Rieger (Alt)
Beate Schabacker
Lorenz Akermann

Eintritt frei

Ihre Spenden erbitten wir in diesem Jahr für das
Kreis-Seniorenheim Monheim

Veranstalter: Liederkranz 1873 Monheim e.V.

Liederkranz Monheim



Sonntag
03. Dezember
2006
18 Uhr

Stadtpfarrkirche
St. Walburga
Monheim

Notrufe

RettungsleitstelleTel. 19222
Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel. 01805/191212
FeuerwehrTel. 112
Polizei.....Tel. 110

Notdienste

Notdienst der Ärzte

Es wird gebeten, in Krankheitsfällen den Hausarzt anzurufen, der den jeweiligen diensthabenden Arzt bekannt gibt.

Notdienst der Zahnärzte

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa., 02.12. und So., 03.12.06

Dr. Klose, Donauwörth
 Kapellenstraße 18Tel. 0906/4404

Sa., 09.12. und So., 10.12.2006

Dr. Johlke, Monheim
 Marktplatz 12Tel. 09091/711

Ärzte

Dr. Karl GottmannTel. 09091/1000
 Dr. Ralf SchipperTel. 09091/2500
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte StrakaTel. 09091/1005

Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim JohlkeTel. 09091/711
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 09091/5977
 Dr. Olaf Noack.....Tel. 09091/2646

Apotheken

Stadtapotheke MonheimTel. 09091/5912

Sonstige Telefonnummern

| | | |
|--------|---------------|-------------------|
| Strom | LEW | Tel. 0906/7808322 |
| Gas | Erdgas Schw. | Tel. 0800-1828384 |
| Wasser | Stadt Monheim | Tel. 01751173269 |

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:0 90 91 / 90 91-0
 Telefax:.....0 90 91 / 90 91-28
 E-Mail:info@monheim-bayern.de
 Internet:www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr.von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister FerberTel: 0 90 91 / 90 91 13
 Bauamt Herr GrobTel: 0 90 91 / 90 91 17
 Einwohnermeldeamt Herr Templer.....Tel: 0 90 91 / 90 91 25
 Passamt Herr Mayer.....Tel. 0 90 91 / 90 91 24

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40.....Tel. 0 90 91 / 5 09 70
Fax 0 90 91 / 50 97 14
 E-Mail:mon@donkliniken.de
 Internet:www.donkliniken.de

Hallenbad

Öffnungszeiten

| | | | |
|------------|-------------|-----------|---|
| Montag | 18 – 21 Uhr | Frauen | Wasser 29 °C |
| Dienstag | geschlossen | | |
| Mittwoch | 17 – 21 Uhr | allgemein | Wasser 29 °C ab 19 Uhr durchgehendes Schwimmerbecken |
| Donnerstag | geschlossen | | |
| Freitag | 15 – 17 Uhr | Senioren | Wasser 30 °C |
| Freitag | 17 – 21 Uhr | allgemein | Wasser 30 °C |
| Samstag | 14 – 18 Uhr | allgemein | Wasser 30 °C |
| Sonntag | 10 – 16 Uhr | allgemein | Wasser 30 °C |

Pfarr- und Stadtbücherei – Öffnungszeiten

Sonntag.....von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr
 Donnerstagvon 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Abfall- und Wertstoffe

AWV NordschwabenTel: 09 06 / 78 03 30
 www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können bei Schreibwaren Reiner, Monheim, erworben werden. (70-l-Sack = 7,— EUR, Windsack = 4,— EUR)

Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

geöffnet jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr

Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz ist von Dezember 2006 bis einschließlich März 2007 geschlossen!

Sprechtage

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a jeden Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.
 Schulstraße 6, Tel: 0 90 91 / 20 10, Fax: 0 90 91 / 20 66
 Mo. – Fr. 11.00 bis 15.00 Uhr (durchgehend)

Redaktion Stadtzeitung

Bitte beachten Sie:

Die letzte Ausgabe in diesem Jahr erscheint **am Freitag, 15.12.2006**

Beiträge hierzu sind möglichst **frühzeitig**, spätestens jedoch bis **Montag, 11.12.2006, 9.00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler

Telefon 0 90 91 / 90 91 12

Telefax: 0 90 91 / 90 91 28

E-mail: stadtzeitung@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Stellenausschreibung

Einstellung einer/s Auszubildenden für den Beruf der Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

Die Stadt Monheim stellt ab
01. September 2007

eine/n Auszubildende/n für den Beruf der Fachkraft für Wasserversorgungstechnik ein.

Voraussetzung für eine Einstellung ist ein guter Realschulabschluss in den naturwissenschaftlichen Fächern.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) werden bis **15. Dezember 2006** an die Stadt Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim, erbeten.

Ferber
Erster Bürgermeister

sondere Hecken werden jedoch auch im Sommer geschnitten.

Und beachten Sie bitte:

Die lichte Höhe, innerhalb derer der Verkehrsraum von allen Hindernissen freizuhalten ist, beträgt für Fahrbahnen 4,50 m, für Geh- und Radwege 2,50 m.

Die gesamte Straßenbreite bis zur Gehweghinterkante ist freizuhalten.

Meldung der Zählerstände der Wasseruhren für das Abrechnungsjahr 2006

Liebe Bürger und Bürgerinnen Monheims, in diesen Tagen erhalten Sie von uns die, in der Stadtzeitung vom 17. November 2006 angekündigten, Aufforderungen zur Selbstablesung. Wir bitten Sie daher in der Zeit **vom 04.12.2006 bis 08.12.2006** alle Ihre **städtischen Wasseruhren selbständig abzulesen** und den jeweiligen Zählerstand in die dafür vorgesehenen Kästchen (auf der rechten Seite) einzutragen.

Sollten Sie Eigentümer mehrerer Anwesen und/ oder mehrere städtische Zähler eingebaut sein, so bitten wir Sie, besonders darauf zu achten, dass die abgelesenen Zählerstände jeweils auf der Meldung eingetragen werden, die zur entsprechenden Wasseruhr passt. Zur besseren Orientierung ist auf der rechten Seite neben der Abnahmestelle, dem Standort des Wasserzählers und den Daten der letzten Ablesung zusätzlich die **Zählernummer** ausgewiesen. Bei Eintragungen bitten wir Sie vor allem diese mit der Nummer Ihres Wasserzählers vor Ort **abzugleichen**.

Zusätzlich zu Ihrem aktuellen *Wasserzählerstand* benötigen wir noch das tatsächliche Ablesedatum und Ihre *Unterschrift*. Nach vollständigem Ausfüllen der entsprechenden Meldung bitten wir Sie diese möglichst umgehend, spätestens aber bis zum **11. Dezember 2006** an die Stadtverwaltung Monheim (Marktplatz 23) zurückzugeben.

Bei Rückfragen oder Unklarheiten steht Ihnen das Team des Steueramts der Verwaltungsgemeinschaft Monheim unter den Telefon-Nrn. **09091/ 90 91 -19 bzw. -23** gerne zur Verfügung.

Für Ihre Kooperation und Unterstützung möchten wir uns vorab bedan

Verkehrssicherungspflicht: Hecken, Sträucher und Bäume an öffentlichen Straßen

Die Polizei hat darauf hingewiesen, dass auf Privatgrundstücken in der Nähe von öffentlichen Straßen oder Wegen stehende Hecken, Sträucher und Bäume oftmals sichtbehindernd und deshalb verschiedentlich auch Ursache für Unfälle im Straßenverkehr sind (z.B. wenn die Sicht auf Verkehrszeichen verdeckt oder an Straßenkreuzungen und -einemündungen kein Sichtdreieck in die andere Straße mehr gegeben ist).

Nach geltendem Recht dürfen Anpflanzungen aller Art und Zäune sowie Stapel, Haufen und ähnliches, mit dem Grundstück nicht fest verbundene Gegenstände nicht angelegt werden, soweit sie in den Lichtraum der Straße hineinragen oder sie Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs durch Sichtbehinderung beeinträchtigen können. Soweit solche Anlagen bereits vorhanden sind, sind diese selbst bzw. die von ihnen ausgehenden Verkehrsbeeinträchtigungen wieder zu beseitigen.

Gefahrenquellen der genannten Art und auch Behinderungen von Fußgängern auf Gehwegen können vermieden werden, wenn Hecken, Sträucher und Bäume regelmäßig zurückgeschnitten werden.

An die Eigentümer, Mieter und Pächter von Grundstücken ergeht daher die Bitte, sich jetzt und in der kommenden Zeit dieser Arbeit anzunehmen.

Für ein Zurückschneiden der Gewächse sind in der Regel die Monate November bis einschließlich Februar am besten geeignet, ohne dass die Pflanzen hierbei Schaden erleiden. Insbe-

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet

Sterbefälle

im Zeitraum 10.11.2006 bis 23.11.2006

15.11.2006 Therese Binder, Monheim

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Wir gratulieren

Zum 25-jährigen Ehejubiläum

am 04.12. Frau Hildegard Unger und Herrn Johann Unger, Rehau, Breitenweg 4

Zum 50-jährigen Ehejubiläum

am 12.12. Frau Emilia Boxberger und Herrn Alexander Boxberger, Wunderlestraße 10

Zum Geburtstag

- am 02.12. zum 77. Geburtstag
Herrn Herbrük Robert, Breitenweg 5, Rehau
- am 04.12. zum 74. Geburtstag
Herrn Berger Joseph, Hagenbuch 3
- am 04.12. zum 76. Geburtstag
Frau Liegl Barbara, Treuchtlinger Straße 11
- am 07.12. zum 83. Geburtstag
Frau Vogel Philomena, Abtstraße 3, Rehau
- am 09.12. zum 65. Geburtstag
Frau Zausinger Klothilde, Bergstraße 24
- am 13.12. zum 86. Geburtstag
Frau Haltmayr Maria, Hubertusstraße 24
- am 13.12. zum 85. Geburtstag
Frau Hampel Anna, Donauwörther Straße 40
- am 14.12. zum 94. Geburtstag
Herrn Thomas Franz, Neuburger Straße 9

Gefunden - Verloren

| Fundgegenstand | Tag des Fundes | Ort des Fundes |
|--|----------------|-------------------------|
| 1 schwarzes Sportherrenfahrad von Rößner | 12.11.2006 | Monheim, an der Gailach |
| 1 kleiner Bär mit rotem Herz | 24.11.2006 | Monheim, Innenstadt |

Schulnachrichten

Sportarbeitsgemeinschaft "Nordic Walking" an Monheimer Schule



Bei soviel Engagement spielte auch das Wetter mit. Die Nordic Walking Fortbildung, die Walter Rebele und Eva Münsinger vom Nordic Walking Zentrum Monheimer Alb durchführten, konnte trockenem Fußes absolviert werden. V.l.: Rektorin Waltraud Mündel, Walter Rebele (NWZ), Konrektor Anton Aurnhammer.

Monheim (lag) Auf neue Wege begaben sich die Lehrer der Grund- und Hauptschule Monheim. Mit viel Schwung und großer Begeisterung absolvierten sie eine Nordic Walking Fortbildung beim Nordic Walking Zentrum Monheimer Alb (NWZ), die Konrektor Anton Aurnhammer initiiert hatte. Aurnhammer, der in mehreren Leader+-Projekten engagiert ist, sieht damit den Leader-Gedanken innovative Ideen zu entwickeln realisiert. "Wir wollen unseren Schülern auch neue Trends vermitteln und Nordic Walking ist ja gerade im Gesundheitssport sehr anerkannt.", erklärt Rektorin Waltraud Mündel, die schon längst begeisterte Nordic Walkerin ist.

An fünf Nachmittagen erlernten die Lehrer nicht nur die richtige Technik, auch die spielerischen Möglichkeiten wurden von den Trainern Walter Rebele und Eva Münsinger aufgezeigt. Da es immer mehr Übergewichtige Kinder gibt, zeigten sie auch wie

man mit Hilfe der Pulsuhr eine optimale Fettverbrennung erreichen kann. Ebenso wichtig ist auch ein altersgemäßer Stundenaufbau, um Motivation und Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Die Schule und das NWZ Monheimer Alb melden nun im Rahmen der Aktion "Sport nach 1" eine Sportarbeitsgemeinschaft bei der Bayerischen Landesstelle für Schulsport an, um so das sportliche Angebot für die Schule zu erweitern. Im Frühjahr wird dann Nordic Walking im Unterricht angeboten. Die Lehrer werden dabei von Trainern des NWZ unterstützt, so dass der Kurs möglichst effektiv durchgeführt werden kann. Auch kindgerechte Stöcke und Pulsuhren stellt das NWZ zur Verfügung.

Freiwilliges Engagement im Altenheim

An einem nicht gerade populären, weil vielleicht mit einigen Vorbehalten verbundenen, dafür umso anerkannteren Projekt beteiligten sich sechs Schülerinnen der Volksschule Monheim. Aus eigenen Stücken nahmen sie zwei Tage lang am Seminar "Freiwilliges Engagement im Altenheim" teil, das von der Evangelisch-Lutherischen Landvolkshochschule Pappenheim ausgerichtet wurde. Zusammen mit Erwachsenen, die in diesem Bereich teils beruflich, teils ehrenamtlich tätig sind, setzten sie sich mit den durchaus anspruchsvollen Inhalten des Lehrgangs auseinander. Diese befassten sich mit den Bereichen Älterwerden, altersbedingter Abbau und Alterskrankheiten, Alltag in einem Heim, Rolle und Aufgabe der Pflegenden und Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe. Bei allen Mädchen, die teilweise schon Praktika in Seniorenheimen abgeleistet haben, besteht nach der Schule der Wunsch nach einem Beruf in einem sozialen Tätigkeitsfeld. Diese Vorstellung wurde im Großen und Ganzen bestätigt, wenn auch nicht unbedingt im Bereich der Altenpflege. Auf jeden Fall hatte der Kurs die Möglichkeit geboten, sich über die eigenen Erwartungen und Möglichkeiten Klarheit zu verschaffen.



Mit der Arbeit in einem Seniorenheim befassten sich (v.l.) Christa Müller, Inge Wüst und Gabriele Siegel (alle vom Leitungsteam der Evangelisch-Lutherischen Landvolkshochschule Pappenheim) sowie die Schülerinnen Belkis Tanritanir, Sabrina Steiner, Bettina Schmidt, Sabrina Sonntag, Stefanie Rebele und Laura Tresp.

Sankt Martin in der Schule

Mit einem Umzug durchs Schulhaus, wobei die traditionellen Lieder gesungen und die selbst gebastelten Laternen getragen wurden, erinnerten die Schüler der Klassen 1a und 1b mit ihren Lehrerinnen Magdalena Agache-Nachbar, Uta Huber und Christina Pietsch an den heiligen Martin.



Gebinde niedergelegt

Zu jedem Volkstrauertag legen Schüler der Volksschule Monheim an den so genannten "Polengräbern" in Weilheim ein Gebinde nieder. Heuer gedachten Schüler der Klassen 5a und 5b mit ihren Lehrkräften Heike Schiele und Anton Aurnhammer der polnischen Bürger, die 1945 bei einem Luftangriff ums Leben kamen.



Bühnenbild gestaltet

Für den Liederabend des Liederkranzes Monheim, das unter dem Motto "Mozart und Mehr" in der Aula der Verbandsschule stattfand, gestaltete Lehrer Rainer Keßler mit Hilfe einiger seiner Schüler das Bühnenbild.



Kindergartennachrichten

Durch die Straßen auf und nieder...



Am Freitag, 10.11. war es so weit. Um 17.30 Uhr stellten sich alle 7 Gruppen hinter Sankt Martin mit Pferd zu einem gemeinsamen Laternenumzug auf. Mit großem Eifer sangen wir unsere gelernten Lieder in die dunkle Nacht, nur erhellt von unseren verschieden gestalteten, fröhlichen Laternen. Wir zogen in die Innenstadt bis zur Walburgisstatue.

In einem feierlichen Wortgottesdienst, zusammen mit Herrn Pfarrer Maul, gedachten wir Sankt Martin,

dem frommen Reitersmann. Ein Teil der Vorschulkinder spielte dazu die Bettelszene.

Anschließend wurden alle Eltern und Kinder mit Glühwein, Kinderpunsch, selbstgebackenem Kuchen und Bratwurstsemmeln verköstigt. Der Elternbeirat und viele fleißige Helferinnen und Helfer verkauften Gebasteltes und wunderschöne Kränze, halfen beim Auf- und Abbau und gewährleisteten so einen reibungslosen Ablauf.

Allen ein herzlicher Dank, auch dem Reiter!

Euere Schmetterlingsgruppe

E. Egold

H. Blank

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Pfarrverband:

Sa 2.12.

19.00 Uhr

Vorabendgottesdienste

Monheim u. Rehau

So 3.12.

10.00 Uhr

Monheim u. Wittesheim

8.30 Uhr

Flotzheim u. Weilheim

9.30 Uhr

Warching - Patroziniumsfest St. Nikolaus

Sa 9.12.

16.00 Uhr

Monheim:

Wortgottesdienst mit Erstkommunionkindern

Vorabendgottesdienste

19.00 Uhr

Monheim u. Rehau

So 10.12.

10.00 Uhr Monheim
10.00 Uhr Weilheim: Patroziniumsfest St. Lucia u. Ottilia
8.30 Uhr Flotzheim u. Wittesheim
18.00 Uhr Itzing

Termine:

So 3.12.

14.00 Uhr Weilheim-Gasth. Rosenwirth:
Andacht und adventlicher Seniorennachmittag

Mo 4.12.

19.30 Uhr Haus St. Walburg:
Meditation: Leitung: Franz u. Johanna Krebs

So 10.12.

14.00 Uhr Warching-Gasth. Sprater:
Adventlicher Seniorennachmittag
19.00 Uhr Haus St. Walburg: Adventfeier des Frauenbundes

Raum der Stille im Advent

In den oft lauten Tönen unseres Alltags laden wir Sie ein zu einem Raum der Stille.

Sich bewusst Zeit zu nehmen ist nötig, um die leise Stimme Gottes in sich hören zu können.

Jeden Mittwoch im Advent möchten wir Ihnen durch Impulse, Geschichten, leise Klänge oder Stille die Möglichkeit geben, sich in der Zeit des Advents auf das Weihnachtsfest auch innerlich vorzubereiten.

Die Stadtpfarrkirche Monheim steht Ihnen dazu jeweils von 18 bis 19 Uhr offen.

Wie lange Sie bleiben möchten, entscheiden Sie selbst. Fühlen Sie sich herzlich willkommen!

Termine: Mi 6. Dezember 06; Mi 13. Dezember 06; Mi 20. Dezember 06

Tanja Uelein, Gemeindefereferentin

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Rehlingen - Büttelbronn - Monheim

Gottesdienste für Glaubensstarke, Suchende und Zweifler, Fröhliche und Bedrückte:

Sonntag, 03.12.06

9.00 Uhr Monheim

Sonntag, 10.12.06

9.30 Uhr Büttelbronn

AG EINE WELT

Wieder nähert sich das Jahresende und mit Freuden können wir auf unsere Arbeit 2006 zurückblicken.

Sie und wir wollen beitragen, dass die arm gemachten und von der Gesellschaft ausgegrenzten Menschen, die oft nicht als Menschen behandelt werden, Mensch sein können.

Für Ihre tatkräftige Mithilfe durch den Kauf und Verkauf in den Pfarrgemeinden Itzing, Flotzheim, Wittesheim, Warching, Buchdorf, Baierfeld und Monheim der Gepa Produkte, können wir 500,00 Euro unserem Projekt Lar Santo Elisabeth Triunfo in Brasilien zukommen lassen. Im Heim St. Elisabeth erhalten arme Kinder Unterricht, ein warmes Essen und vieles mehr.

Sie finden uns in der Pfarr- und Stadtbibliothek diese hat geöffnet:

Sonntag von 10.45 bis 11.45 Uhr und
Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr

In dankbarer Verbundenheit wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für 2007 Gesundheit und Segen

AG EINE WELT
Maier S.

Ihre private
Kleinanzeige

Ein besonderer
Service
von uns für Sie

für nur
5 Euro

Wichtiger Hinweis!
Bitte beachten Sie beim Ausfüllen dieses Bestellscheins unbedingt, dass hinter jedem Wort oder hinter jeder Zahl und hinter jedem Satzzeichen ein Kästchen als Zwischenraum frei bleibt!

Das folgende Feld ausfüllen. Kein Größtmuster! Gilt nur für private Kleinanzeigen, nicht für Familienanzeigen (z.B. Danksagungen, Grüße usw.) und nicht für geschäftliche Anzeigen

Grid for 5 Euro advertisement

bis hierher kostet's 5 Euro

Grid for 10 Euro advertisement

bis hierher kostet's 10 Euro

Falls Chiffre gewünscht bitte hier ankreuzen

Input box for number

Achtung!
Bei Chiffre-Anzeigen kostet's 5,- Euro zusätzlich

Bitte geben Sie unten Ihre genaue Anschrift an. Legen Sie Ihrer Bestellung Bargeld oder einen Scheck bei oder geben Sie unten Ihre Bankverbindung an. Es wird keine Rechnung zugestellt. Bitte senden Sie es an folgende Adresse:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Kleinanzeigen
Postfach 223, 91292 Forchheim

Die Anzeige wird jeweils in der nächstmöglichen Ausgabe veröffentlicht. Mit eventuell geringfügigen Kürzungen des Textes bin ich einverstanden. Terminwünsche sind nicht möglich.

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

Bank

BLZ

Kto.Nr.

Scheck liegt bei

Bargeld liegt bei

Monheim

Veranstaltungskalender

| Datum | Uhrzeit | Verein | Veranstaltung | Ort |
|-----------------|---------|------------------------------|---|------------------|
| Dezember | | | | |
| 01. | 15:00 | VGF Wittesheim | Theater „Die Nacht der Nächte“ | GH Strauß |
| 01. | 20:00 | VGF Wittesheim | Theater „Die Nacht der Nächte“ | GH Strauß |
| 01. | 17:30 | FG Gailachia | Waldweihnacht | „Am Mandele“ |
| 02. | 20:00 | VGF Wittesheim | Theater „Die Nacht der Nächte“ | GH Strauß |
| 02. | 14:00 | Frauenkolping | Adventskranzbinden | Hs. St. Walburg |
| 03. | 20:00 | VGF Wittesheim | Theater „Die Nacht der Nächte“ | GH Strauß |
| 03. | 18:00 | Liederkranz Monheim | Adventskonzert | Stadtpfarrkirche |
| 03. | 14:00 | Pfarr-Gem.Rat Weilh.-Rehau | Seniorenachmittag | GH Rosenwirth |
| 03. | | | Patroziniumsfest St. Nikolaus | Warching |
| 07. | 20:00 | Liederkranz Monheim | Weihnachtsfeier | GH Krone |
| 08. | 20:00 | Bürgerwehr | Monatstreffen | Schützenheim |
| 08. | | Kolping Monheim | Kolping-Gedenktag anschl. Weihnachtsfeier | Zum Hanserbauer |
| 08. | 20:00 | VGF Wittesheim | Theater „Die Nacht der Nächte“ | GH Strauß |
| 09. | | Stadtkapelle Monheim | Weihnachtsfeier | |
| 09. | 20:00 | Fischereiverein Monheim | Jahresabschlussfeier | Schützenheim |
| 09. | 15:00 | FC Weilheim-Rehau | Nikolausfeier | Sportheim |
| 09. | 18:00 | TSV Monheim Turner | TSV Monheim/TV Wetzgau | Sporthalle |
| 09. | 14:00 | Stadt Monheim/BRK | Senioren-Weihnachtsfeier | Stadthalle |
| 09. | 13.30 | Schützen Immergrün | Seniorenachmittag | FW-Haus Itzing |
| 09. | 20.00 | Schützenverein St. Sebastian | Weihnachtsfeier m. Königsprokla. u. Preisverteilung | GH Leinfelder |
| 10. | | Schützengesellsch Monheim | Nikolaus-WF Jungschützen | |
| 10. | 08 - 12 | | Kleintiermarkt | v. Schützenheim |
| 10. | 20:00 | VGF Wittesheim | Theater „Die Nacht der Nächte“ | GH Strauß |
| 10. | 19:00 | Kath. Frauenbund | Adventsfeier | Hs. St. Walburg |
| 10. | 14:00 | | Adventl. Seniorenachmittag | GH Sprater |
| 10. | 15.00 | TSV Turner | Weihnachtsturnen | Sporthalle |
| 11. | | SKV+Reservisten | Glühweinwanderung | |
| 14. – 16. | | Stadt Monheim | Weihnachtsmarkt | Innenstadt |
| 15. | 20:00 | FSV Flotzheim | Weihnachtsfeier | GH Leinfelder |
| 15. | 19.00 | Löwen-Fan-Club Monheim | Weihnachtsfeier | Schützenheim |
| 16. | 20:00 | FC Weilheim-Rehau | Weihnachtsfeier | Sportheim |
| 16. | 20.00 | Schützen Immergrün | Weihnachtsfeier | FW-Haus Itzing |
| 17. | 14:00 | Pfarr-Gem.-Rat Wittesheim | Senioren-Nachmittag | GH Pfefferer |
| 26. | | FFW Rehau | Christbaumversteigerung | GH Steinbuck |
| 27. | 18:00 | FFW Rehau | Waldweihnacht | |
| 26. | | Kolping Monheim | Theateraufführung | Stadthalle |
| 28. | 19:00 | Pfarr-Gem.-Rat Wittesheim | Waldweihnacht | |
| 29. | | Kolping Monheim | Theateraufführung | Stadthalle |

Vereine und Verbände

An alle Vereine und Verbände

Weihnachten rückt näher

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, wie Sie Ihren Vereinsmitgliedern, Freunden, Förderern und Gönnern ein angemessenes "Dankeschön" zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfest sagen können?

Wir bieten Ihnen über einen textlichen Weihnachtsgruß hinaus die Gelegenheit, in der letzten Ausgabe dieses Jahres Ihren Mitgliedern, Freunden und Förderern durch eine geschmackvoll gestaltete Glückwunschanzeige ein herzliches "Dankeschön" preiswert und weitreichend übermitteln.

Vorschläge entnehmen Sie bitte unserem Glückwunschkatalog für Weihnachts- und Neujahrsanzeigen, der bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden kann.

Ihr
Verlag + Druck Linus Wittich
Postfach 223, 91292 Forchheim,
Telefon: 09191/7232-0

Caritas-Sozialstation Monheim teilt Spende der Stiftung der Sparkasse Donauwörth mit ihren Patienten



Die Caritas-Sozialstation Monheim hat erstmals ein besonderes Kaffeekränzchen für Patienten und deren pflegende Angehörige veranstaltet. In dem, von den Mitarbeiterinnen Gerlinde Fischer und Beate Heese-Schröppel, wunderschön, herblich

geschmückten Foyer der Stadthalle, versammelten sich 60 Personen zu einem gemütlichen Nachmittag. Mit seiner steirischen Ziehharmonika spielte Hans Löffler zünftig auf, was die Gäste dann auch zum Mitsingen animierte. "Für alle war das Treffen ein außergewöhnliches Erlebnis", erklärte Karoline Ludwig, Geschäftsführerin der Sozialstation.

Bedanken möchte sie sich auch nochmals bei der Stadt Monheim, die kostenfrei das Foyer der Stadthalle zur Verfügung stellte, ebenso bei Josef Berk Müller, für seine Hilfsbereitschaft.

Auch gebührt ein besonderer Dank den Mitarbeiterinnen der Caritas-Sozialstation, die alle ehrenamtlich im Einsatz waren.

Diese Veranstaltung konnte nur aufgrund einer Spende der Stiftung der Sparkasse Donauwörth, durchgeführt werden. Die Verantwortlichen der Stiftung hatten die Bitte geäußert, dieses Geld für Zwecke zu verwenden, für die sonst wenige oder gar keine Mittel zur Verfügung stehen.

Karoline Ludwig, Geschäftsführerin

Kolpingsfamilie Monheim

Generalversammlung Kolpingsfamilie Monheim

Die Generalversammlung der Kolpingsfamilie Monheim fand am 18.11.05 statt.

Zu Beginn trafen sich alle zum Gedenkgottesdienst in der Stadtpfarrkirche.

Die Begrüßung erfolgte durch den 2. Vorstand Hubert Blank, der auch unseren neuen Präses Hr. Dekan Michael Maul begrüßen konnte. Unser 1. Vorstand konnte leider nicht anwesend sein.

Den Bericht der allgemeinen Gruppe übernahm Hubert Blank. Wie jedes Jahr fanden auch heuer folgende Veranstaltungen statt: Maifeier, Säuberung der Brandkapelle, Johannisfeuer. Es wurde auch eine Besichtigung der Kläranlage angeboten. Der Höhepunkt dieses Jahres war im Juli die Teilnahme am Umzug beim Bezirksmusikfest. Aus diesem Grund hat sich die Vorstandschaft dazu entschlossen, einheitliche T-Shirts für die Mitglieder anfertigen zu lassen.

Josef Berk Müller erzählte weiter von verschiedenen Aktivitäten. Zu diesen zählen die Altpapier- und Altkleidersammlung, sowie der Ausflug zu Herrn Pfarrer Josef Lang, der in diesem Jahr zum Ehrenpräses der Kolpingsfamilie Monheim ernannt worden ist, und der 2-Tagesausflug nach Straßbuourg.

Vom 11.06. bis 12.06.06 fuhren 56 Kolpingsbrüder- und -schwestern zusammen mit Herrn Pfarrer Josef Lang mit dem Bus nach Straßbourg um die Stadt zu erkunden und das Europaparlament besichtigen zu können.

Außerdem nahm die Kolpingsfamilie mit ca. 35 Mitgliedern am Tanzabend in Flotzheim statt.

Die Frauengruppe der Kolpingsfamilie war dieses Jahr ebenfalls sehr aktiv. Sie veranstalteten Bastelabende (Osterkerze), Wanderungen, Fahrten zu Theatern. Außerdem halten sie sich durch den Lauftreff am Dienstag und Donnerstag fit. Als nächstes findet am 02.12.06 das Adventskranz-Binden im Haus St. Walburg statt.

In seinem Kassenbericht erläuterte Robert Roßkopf die verschiedenen Einnahmen und Ausgaben des letzten Jahres vor, die überaus ordentlich geführte Arbeit wurde in der Versammlung einstimmig entlastet. Auch die Vorstandschaft wurde anschließend einstimmig entlastet.

Als nächstes stand die Ernennung unseres neuen Präses Herrn Dekan Michael Maul auf der Tagesordnung. Es wurde per Handzeichen abgestimmt, dass Herr Dekan Michael Maul ab sofort unser Präses ist. Nach der Abstimmung nahm er die Wahl an, begrüßte alle Mitglieder sprach einige Gedenkworte, die zum Nachdenken anregen sollten.

Danach folgten die Neuaufnahmen in den Verein.

Folgende neue Mitglieder haben wir aufgenommen: Anita Färber, Alois Sailer, Michael Reile und Thomas Hofmann.



v.l.: Meyer Werner, Robert Roßkopf, Dekan Michael Maul, Hubert Blank, Jürgen Hanikel, Josef Berkmüller, Andreas Bullifinger

es fehlen: Martin Meyer, Kathrin Deckinger, Josef Meßmer

als Jugendvertreter aufgenommen: Thomas Hofmann, Michael Reile

Der nächste Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Schriftführers/der Schriftführerin. Kathrin Deckinger legt ihr Amt aus persönlichen Gründen nieder. In der Generalversammlung konnte niemand für das neue Amt gefunden werden. Es wird vorerst intern in der Vorstandschaft geregelt, wie diese Aufgabe geteilt wird.

Werner Meyer gab bekannt, dass er aus beruflichen Gründen auch sein Amt als Beisitzer niederlegen wird.

Beim vorletzten Punkt "Wünsche und Anregungen" wurde das Thema Jugend angesprochen. Thomas Hofmann und Michael Reile wurden einstimmig als Jugendvertreter in die Vorstandschaft berufen.

Josef Berkmüller gab noch das Reiseziel für den Kolpingsausflug 2007 bekannt: Laimeralm am Wolfgangsee. Zudem hat er noch gesagt, dass uns unser Ehrenpräses Josef Lang zu seinem 40jährigem Priesterjubiläum am 24.06.07 eingeladen hat.

Erwin Lettenbauer hat noch einen Überschuss von der Aktion Nikolaus. Es brachte den Vorschlag dieses Geld an die Schulbücherei und an die Stadtbücherei zu spenden. Diese Idee wurde somit einstimmig beschlossen.

Herr Dekan Michael Maul erzählt auch noch, dass die Pfarre nächstes Jahr im Mai wieder nach Rom fliegen wird.

Zum Abschluss sangen alle gemeinsam das Kolpingslied.

Kathrin Deckinger

ADAC fördert Jugendausbildung



Auf dem Bild zu sehen: links außen sitzend Helmut Ernst

Dritter von links sitzend MVW-Vorstand Marcus Dums

stehend links außen Ralf Teltscher

stehend von rechts: Mario Berger, Michael Varga, Max Thoma

(ross) **Zum Saisonausklang fand am Warchinger Schimmelberg eine Trainerausbildung zum ADAC Lizenz und DMSB-Juniorentainer (Deutscher Motorsport Bund) durch den ADAC statt. Nach mehreren Grundseminaren im vergange-**

nen Jahr in Ismaning legten die Teilnehmer beim ADAC Ortsclub MV Warching ihre Prüfung ab.

Die Ausbildung umfasste ein weites Prüfungsfeld und erfolgte zielgerichtet für den richtigen Umgang mit den Kindern und Jugendlichen. Es ging von der Ernährungslehre über Pädagogik bis zur richtigen Vorbereitung von Mensch und Maschine für Training und Wettkampf.

Als Ausbilder und Betreuer fungierten der Jugendreferent des ADAC Südbayern, Ralf Teltscher aus Großaitingen, die ADAC Fachbeauftragten Mario Berger (Moto-Cross) aus Manching, Max Thoma (Trial) aus Reißersberg, sowie der Vorsitzende des MV Warching, Marcus Dums. Diplom-Sportlehrer Helmut Ernst nahm zusammen mit den Fachbeauftragten die praktische Prüfung ab. Von den Warchinger Moto-Crossern war der 22-jährige Michael Varga aus Kaisheim mit von der Partie und konnte sich über die bestandene Prüfung freuen. Der MV Warching hat nun 6 ausgebildete ADAC Lizenztrainer, zwei BLSV-Fachübungsleiter, einen BLSV-Nordic-Walking Trainer und eine geprüfte Fitnesstrainerin für die Vereinsarbeit zur Verfügung. Damit wollen die Motorsportler im kommenden Frühjahr ihre Jugendarbeit mit der ADAC-Moto-Cross-Schule am Schimmelberg weiter intensivieren. In der Halle jedenfalls wird schon fleißig trainiert - Jeden Montag um 20.00 Uhr in der Monheimer Turnhalle. Wer sich fit halten möchte ist bei den Warchingern herzlich willkommen.

Einladung zur Weihnachtsfeier

Liebe Itzinger,

Liebe Vereinsmitglieder,

zur traditionellen Schützen-Weihnachtsfeier am *Samstag, den 16.12.2006, 20.00 Uhr, im Feuerwehrhaus*, dürfen wir Sie sehr herzlich einladen.

Den Abend möchten wir mit einem netten Programm gestalten, wo auch die Christbaumversteigerung nicht fehlen wird. Außerdem wird ein weihnachtliches Theaterstück aufgeführt.

Für die Hilfe und Unterstützung im abgelaufenen Jahr dürfen wir uns bereits heute sehr herzlich bedanken. Die Immergrün-Schützenfamilie weiß dies sehr wohl zu schätzen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn unsere Weihnachtsfeier von der gesamten Dorfgemeinschaft besucht wird.

Mit freundlichem Schützengruß,

Martin Lachenmair

1. Schützenmeister

Monheimer Karateschüler absolvieren erfolgreich 3. Gürtelprüfung



von links stehend: Markus Michel 1. Dan, Trainer, Sabine Krammer, Max Friedl, Katharina Weber, Stephan Rauch, Theresia Weber, Petra Färber, Katja Scharnagl, Michael Böswald, Anna Junge-Bornhold

von links kniend: Janine Nuber, Kristina Kirschen, Jacqueline Michel, Daniel Rieger, Michael Pietsch, Jonas Seel, Alexander Hoser, Florian Schärtel, Tim Brandner, Thomas Brandner 4. Dan, Trainer und Prüfer

von links vorne kniend: Robin Michel, Belkis Tanritanir, Kevin Biller, Lea Burgetsmeier, Sabrina Maier, Lea Junge-Bornhold, Anna-Lena Hanke, Sahra Brandner

Das fleißige trainieren hat sich am Wochenende für 24 Karateka gelohnt.

Unter den prüfenden Blicken des Trainers und Prüfers Thomas Brandner, 4. Dan, bestanden allesamt erfolgreich ihre Prüfung. Insgesamt freuten sich 5 Karateka über den Orangenen Gürtel, 15 erhielten den Gelben Gürtel und 4 den Weißen Gürtel.

Wer die Gelegenheit nutzen will, die Kampfsportart Karate einmal näher kennen zu lernen, kann montags oder samstags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr an einer Trainingsstunde in der Schulturnhalle Monheim unverbindlich teilnehmen. Auch erwachsene Einsteiger sind herzlich willkommen.

Einladung zur Adventsfeier des Kath. Frauenbunds

Der Katholische Frauenbund Monheim lädt alle Frauen ganz herzlich zur Adventsfeier am 10.12.2006 ins Haus St. Walburg ein. Beginn 19.00 Uhr. Zum Thema "Und der Stern zog vor ihnen her" wollen wir uns wieder gemeinsam meditativ auf eine besinnliche Vorweihnachtszeit einstimmen.

(Hannelore Zinsmeister)

"Familienglück - was ist das?"

Unter diesem Motto stand das "Frauenfrühstück" zu dem der Kath. Frauenbund ins Pfarrheim nach Fünfstetten geladen hatte. Nach einer meditativen Andacht und dem gemeinsamen Frühstück ging die Eichstätter Diplompädagogin, selbst Mutter von zwei Töchtern, näher auf das Thema. Sie meinte: "Glück lässt sich nicht erzwingen; aber mit etwas Anstrengung und Offenheit meist in der Familie finden." Anschaulich zeigte sie auf, wie sich das Glück aus vielen Begebenheiten zusammensetzt. Die Familie erlebt heutzutage einen Umbruch, die Menschen haben volle Wahlfreiheit sich für eine bestimmte Lebensform zu entscheiden, sind jedoch dadurch oft ratlos und überfordert. Um das Glück bei sich ankommen lassen zu können, müsse man offen dafür sein und mehr fürs Familienglück werben, es anderen zeigen und sagen, wie beglückend es ist, mit Kindern zu leben und mit ihnen die Welt zu gestalten. Aber auch alte und kranke Familienmitglieder müssen ihren Platz in der heutigen Familie haben, Kinder müssen erleben, dass die Großeltern auch im Alter noch viel zum Familienglück beitragen können, wenn es auch sehr beschwerlich sein kann. "Ohne unglückliche Zeiten, wüssten wir doch gar nicht was Glück ist", meinte die Referentin. Nach ihrem interessanten und gelungenen Vortrag konnte sich noch jeder selbst einbringen und aus seinem Leben erzählen. Zufrieden und innerlich gestärkt traten die Frauen den Heimweg in ihre Familien an.

(Hannelore Zinsmeister)

Theater-Aufführungen nahezu ausverkauft!!!

Die Abendvorstellungen des Theaterstücks "Die Nacht der Nächte" - aufgeführt von der Laienspielgruppe des VGF Wittesheim - sind so gut wie ausverkauft. Deshalb sind auch nur noch wenige Restkarten zu haben.

Wer sich noch einen dieser Plätze ergattern will, sollte die Tel.-Nr. 09091/3556 (Petra und Hans Glaß) wählen. Kurzentschlossene können dies auch vor jeder Aufführung tun, in der Hoffnung, dass einige Besucher ihre Reservierungen zurückgegeben haben.

Schützengesellschaft 1858 Monheim e.V.

Hinweis in eigener Sache an unsere Vereinsmitglieder

Liebe Vereinsmitglieder,

auf folgende anstehende Termine zu Beginn des Kalenderjahres 2007 möchten wir Sie zum Ende dieses Jahres noch hinweisen:

Strohschießen 2007:

Schießtermin: Dienstag, 02. Januar 2007

Freitag, 05. Januar 2007

Preisverteilung: Samstag, 06. Januar 2007

Vereinsmeisterschaften und Pokalschießen 2007:

Schießzeiten (jeweils Dienstag u. Freitag) ab dem 09.01.2007

Außerdem würde es uns sehr freuen, wenn Sie sich wieder zahlreich bei den traditionellen Kirchgängen im Januar (**Sebastianifeier** u. **Schützengedenkgottesdienst**) beteiligen würden.

Genauere Angaben und weitere Termine bitten wir Sie der entsprechenden Einladung, dem Aushang im Schützenheim, unserem

Internetauftritt (www.schuetzen-monheim.de)

oder dem Terminplan für 2007 zu entnehmen, den Sie bis zum Ende dieses Jahres noch vom Verein erhalten werden. Betreffs Weihnachtsgrüße verweisen wir auf unsere Anzeige in dieser Ausgabe.

Mit freundlichem Schützengruß

Die Vorstandschaft

Schützenverein

Sankt Sebastian Flotzheim

Nicht vergessen!

Letzter Termin Preis- und Königsschießen Sonntag, den 3. Dez. 2006.

Einladung zur Weihnachtsfeier

mit

Königsproklamation

und

Preisverteilung

des Schützenvereins Sankt Sebastian Flotzheim

am **Samstag, den 9. Dezember**

2006

um **20.00 Uhr**

im

Gasthaus Leinfelder

Wir laden **alle** recht herzlich dazu ein!

Wir wünschen allen friedliche Weihnachten und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr!



1. Bundesliga

Kunstturnen

TSV Monheim – TV Wetzgau

09.12.06 um 18.00 Uhr

(Monheimer Stadthalle, Einlass ab 17.00 Uhr)

Der entscheidende Kampf gegen den Abstieg!



Präsentiert von:



FC Weilheim-Rehau

Programmänderung

Einladung zur 2 1/2 Tagesskifahrt Richtung Zillertal

Am Wochenende 02. - 04. Februar 2007 findet die alljährliche 2 1/2 Tagesskifahrt mit Ziel Zillertal statt.

Bus + Skipass + Unterkunft 200,- € Hotel Hl. Kreuz in Hall i. Tirol

Anmeldung bei Michael Schuster bis 11. Dezember!

Anzahlung 50,- €

Auswärtsfahrt des Löwen-Fan-Clubs Monheim nach Köln/Düsseldorf am 18./19. November 2006



Am Samstag, den 18.11.06 ging es um 10.00 Uhr von der Stadthalle Monheim aus los in Richtung Düsseldorf. Nach zwei weiteren Haltestellen in Donauwörth/Parkstadt und in Bäumenheim waren alle 25 Mann an Bord.

Nach zwei Stunden machten wir die erste Pause und alle stärkten sich mit einem Weißwurstfrühstück, um eine gute Grundlage für die weitere Fahrt und den bevorstehenden langen Abend zu schaffen. Nach einigen weiteren Pausen und einer kleinen Auseinandersetzung mit einem "Fan vom Erzrivalen", der sich wohl im falschen Bus verirrt hatte, erreichten wir nach ca. 8 Stunden Fahrt gegen 18.00 Uhr die Stadt Düsseldorf und unser Ibis Hotel am Düsseldorfer Hauptbahnhof.

Nach dem Check-in im Hotel, machten sich die Meisten der Truppe direkt in die Düsseldorfer Altstadt auf, um sich vor dem bevorstehenden Abend noch zu stärken und suchten diverse Speiselokale auf.

Nach dem Imbiss ging es los mit dem Abendprogramm. Der ältere Teil der Gruppe ging gleich in die Düsseldorfer Kultkneipe "Enberge", wobei der jüngere Teil zuerst einen andere Rockkneipe aufsuchte und dort schon Mal das Altbier testete. Danach scheiterten einige Versuche der Jugend in andere Kneipen wie das "Oberbayern" oder die Partykneipe "Ballermann 6" hereinzukommen, da es entweder am Alter (zu jung, aber auch zu alt) oder an der Kleidung (z.B. "Böhse Onkelz" T-Shirt, da die "Toten Hosen" in DD vorherrschen) lag.

Somit ging auch der restliche Teil der Gruppe in die Rockkneipe "Enberge", wo man sofort die anderen fand, auf deren Tisch ca. 80 Altbier warteten. Nun konnte der "feucht-fröhliche" Abend beginnen. Für die einen dauerte er länger, für die anderen etwas kürzer, woran auch zum Teil deren großer Alkoholkonsum schuld war. Nachdem um ca. 2 Uhr nachts fast alle ins Hotel verschwunden waren, machten sich nun vier übriggebliebene weiter auf die Piste. Das nächste Ziel war das "Ballermann 6", wo die Stimmung mit 2 Eimern Sangria weiter angeheizt wurde. Am Schluss des Abends verschlug es die 4 übriggebliebenen noch in eine Karaoke Bar, wo zwei ihr Singtalent unter Beweis stellten (O-Ton: "De Flo und dat Steffi") und so den Abend ausklingen zu lassen.

Am nächsten Tag gab es ab 6 Uhr in unserem Hotel Frühstück, wobei es der größte Teil der Gruppe bevorzugte erst zwischen 9 Uhr und 10 Uhr zu frühstücken. Nach einem ausgiebigen Frühstücksbuffet räumten wir bis 11 Uhr alle Zimmer und starteten die Reise Richtung Kölner Stadion. Als um 14 Uhr endlich das Spiel begann, rechnete in der 1. Halbzeit nach einem 1:0

Rückstand wohl keiner mehr mit einem Löwen Sieg. Doch das änderte sich in der 2. Halbzeit, als die 60ger Mannschaft das Spiel drehte und schließlich noch 1:2 siegte. Der Sieg war ein guter Ausgangspunkt für eine stimmungreiche Rückfahrt nach Monheim, auch wenn der Bus um 2 Leute leerer war, die nicht rechtzeitig am Abfahrtsort ankamen. Und so erreichten wir gegen 24.00Uhr wieder Monheim und konnten zurückblicken auf einen schöne,erlebnisreiche, "feucht-fröhliche" 2-tägige Auswärtsfahrt nach Köln/Düsseldorf.

(Steffi Lackner)

An alle Gartenfreunde

Vlies und Folie als Schnee- und Wildschutz

Vlies, Insektenschutznetze oder Schlitzfolie leisten jetzt noch gute Dienste, um bei Wintergemüse wie Lauch, Grünkohl, Spätwirsing, Rosenkohl, Zuckerhut und Feldsalat die Schäden durch Wind und Austrocknen in Grenzen zu halten. Dadurch wird auch das Ernten bei Frost und Schnee erleichtert.

Im Keller oder Schuppen, in der Miete oder in ausgedienten Kühlboxen eingelagertes Gemüse braucht ab und zu eine Kontrolle. Allzu leicht können sich Krankheiten ausbreiten. Genügend Luft und eine Temperatur knapp über dem Gefrierpunkt sind ideal. Wenn es sich herausstellt, dass Endivien, Chinakohl, Lauch oder Kopfkohl von faulenden Blättern umhüllt sind, putzt man besser unverzüglich durch, um die weitere Ausbreitung zu stoppen. Anschließend hüllt man die Köpfe wieder in sauberes Zeitungspapier ein und stellt sie aufrecht und nicht allzu fest gepresst in tiefe Kisten bis zum Verzehr.

Würze und Düfte von der Fensterbank



Haben Sie einen Wintergarten oder eine helle Fensterbank, dann lohnen auch exotische Kräuter wie Zitronenkraut und asiatische Salatchrysanthenen das Probieren, die man sonst nur aus teuren Restaurants kenn.

Was unsere heimische Pflanzenwelt bislang nicht bieten konnte, ist jetzt mit besonders hochwertigen fertigen Pflanzen möglich. Lassen Sie sich überraschen von den Qualitäten heilsamer Würz- und Teekräuter aus warmen Ländern und ernten Sie fleißig. Das bekommt den Pflanzen gut, denn ihr Wuchs bleibt damit buschig und niedrig. Die Exoten gedeihen in Töpfen oder Schalen bei 15 - 20 Grad üppig auf hellen Fensterbänken, in geheizten Wintergärten und natürlich auch im Gewächshause.

Udo Dittel

Einladung

Die **Stadt Monheim** und das **Rote Kreuz**
laden alle Seniorinnen und Senioren der Kernstadt
mit den Stadtteilen Kölburg und Ried zu einer

Seniorenweihnachtsfeier

am Samstag, 09.12.2006

ab 14.00 Uhr in die Stadthalle Monheim

Wir wollen Sie bei ein paar besinnlichen Stunden mit einem abwechslungsreichen
Programm auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Stadt Monheim
Anton Ferber
1. Bürgermeister

Rotes Kreuz
Johann Zinsmeister
Bereitschaftsleiter

Historisches

Monheim unter dem Einfluss von Neuburg

Das Oberamt Monheim nach dem Schwedenkrieg (30 Jähriger Krieg)

Verfasser: Ludwig Wagner, Neuburg (Hobby-Historiker)

Das Friedensgeläut vom 24.10.1648 galt noch nicht dem Landgericht Monheim. Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm pflegte, von Düsseldorf aus seine Befehle für seine Pfalzgrafschaft Neuburg zu erlassen, bis er 1653 das Zeitliche segnete.

Sein Erbprinz Philipp Wilhelm trat kein leichtes Erbe an. Wohl hatte in den Neuburger Landen das Morden und Brennen aufgehört, aber nicht die Drangsale der Kaiserlichen (Habsburger), die nach dem Abzug der Schweden noch lange nicht das Feld räumen wollten. Erst 1649 zogen sie langsam ab und die Kontributionsgelder für sie verschwanden erst 1653 endgültig aus den Stadtrechnungen.

Ebenfalls hatte das Zahlen kein Ende. **Der einstige Landrichter in Folge des Oberamtes Graisbach** (seit 1523 nach Monheim verlegt), **Pfleger in Monheim, Wolfgang Adrian Freiherr von Spiering**, hatte mit seinem Advokaten im Auftrag des Landesherren **die Friedensbedingungen zu Nürnberg unterschrieben und damit neuerdings als Beitrag zum Friedensschluss 10.000 fl. (Gulden) Belastung mit in die Pfalz-Neuburg gebracht, die zum Großteil auch vom Oberamt Monheim abzutragen waren.**

Hinweis: Sein 1638 verstorbener **Vater, Goswin Freiherr von Spiering**, bekleidete zuvor dieselben Ämter und war zudem der Statthalter von Neuburg.

Zuerst aber musste das Fürstentum, welches bis auf ein Zehntel seine Untertanen verloren hatte, wieder besiedelt werden. Um die menschenleeren Dörfer neu zu bevölkern, ließ der Pfalzgraf auch in Österreich werben und hatte somit Erfolg. Das Land war billig. So zahlte ein Neusiedler für die vom Landgericht Monheim als verwaist eingezogenen Anwesen der Stadt und des Landes nur wenig Geld, wobei z. B. ein Söldnerhäuschen auf einen ganzen Gulden (fl.) veranschlagt wurde.

Zu Monheim begannen sich die wirtschaftlichen Verhältnisse erst gegen 1654 zu stabilisieren. Vertriebene und sonstige noch Überlebende waren in ihre Heimatstadt zurückgekehrt und hatten mit dem Wiederaufbau begonnen, d. h. mit den Zugewanderten, die nicht weniger als zwei Drittel ausmachten, um wieder von vorne anzufangen.

Geblichen ist den Monheimern zuvorderst die Zinsmeisterei des Ordens der Barmherzigen Brüder in Neuburg, seit 1616 Erbe der Klostersgüter der Stadt, welcher so ziemlich alle Bürgerhäuser zinsbar und handlöhlig waren. Von den 180 einstigen Anwesen waren allerdings 1651 noch 25 öd, 35 eingefallen und weitere 5 baufällig, die dem neu angelegten 'Salbuch' nichts einbrachten.

Auch im Handel, Wandel und im Gewerbe hatte der Schwedenkrieg viel Unmoral hervorgerufen und der Fürst war den Monheimer Zünften wohl geneigt, durch zeitgemäße Handwerksordnungen ihr Gewerbe neu zu beleben. So ging es in Monheim wieder aufwärts. Dennoch war in der Pfalz Neuburg der Verlust an Untertanen zu groß geworden. Um ihn wieder zu beheben, ließ der Fürst weiterhin die Werbetrommel rühren.

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Johann Schabacker

Kultur

Standing Ovation für Eva Thaller und Ariane Metz



Das Publikum war hell begeistert, fasziniert und spendete stehend den beiden Künstlerinnen Beifall.

Im Laufe des Abends verschmolzen sie mehr und mehr: Die jugendlich wirkende und doch stark gereifte Sopranistin Eva Thaller und die absolut überzeugende Pianistin Ariane Metz. Hier glasklare sichere Stimme, da perlende Töne vom Flügel. In der Aula der Verbandsschule Monheim durften die Konzertbesucher Besonderes erleben. Mozart und Mehr, in jeder Form der Interpretation dieser Überschrift des Programmes konnte man mehr als begeistert sein. 'Mehr' einmal auf die Darbietung der Mozart-Melodien, Lieder - Arien - Klavier-Soli bezogen, zum anderen auf die gesamte Programmgestaltung und besonders auch auf den zweiten Teil mit Operetten-Melodien und dem sehr effektvollen Abschluss. Abgerundet wurde der Gesamteindruck durch das in seiner schlichten Einfachheit überzeugende Bühnenbild mit einem Portrait von W. A. Mozart und dem Titeltext auf Notenlinien. Übrigens gestaltet und ausgeführt von der Klasse 7 a der Verbandsschule, unter Leitung von deren Lehrer, Herrn Rainer Keßler.

Die Höhepunkte des Abends sind eigentlich nicht zu definieren. War es das liebliche 'Komm lieber Mai und mache', oder 'Männer suchen stets zu naschen', oder 'Sagt holde Frauen, die ihr sie kennt, sagt ist es Liebe', oder die Arie der um Vergebung bittenden Zerlina (beides aus Don Giovanni), der rasante Türkische Marsch, das perlende Rondo 485, oder gar das freche 'Bona nox'? Oder die nicht genannten Melodien? Auf gleichem hohen Niveau der zweite Teil des Abends, die herrlichen Klänge aus den Operetten, man spürte förmlich, wie das Publikum mitschmachtete beim 'Es muss was Wunderbares sein' - 'Vilja Lied', 'Du sollst der Kaiser meiner Seele sein' - 'Meine Lippen die küssen so heiß'. Genauso spontan die begeisterte Reaktion beim überzeugenden 'Ich bin die Christel von der Post'.

Und der Abschluss? Aus Rossinis Barbier von Sevilla: Una voce poco fa - Frag ich mein beklommen Herz, wer so süß es hat bewegt - und dem anschließenden zweiten Teil dieser Kavantine - Ich kann so zärtlich sein, ich gebe nach!

Wer konnte sich da zurückhalten, bei diesen herrlichen Bell-Canto-Klängen und klaren Koloraturen? Tosender Beifall war der Lohn für Eva Thaller und Ariane Metz, die nicht mit Zugaßen geizten. Stehend wurde beiden Künstlerinnen hoher Respekt gezollt. Zu so einem klasse Programm fiel es mir leicht, zwischen den einzelnen Programmpunkten über Mozarts Leben zu plaudern, von den anderen Komponisten zu erzählen, die Liedtexte zu interpretieren und Anekdoten einzuflechten.

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim
Rudolph Hanke

Sonstige Mitteilungen

Beim Dämmerstoppchen ...

saß Nörgelmann schon an unserem Stammtisch, als wir, mein Nachbar, mein Vis-à-Vis und ich eintrafen. Er rief uns entgegen: Ich habe die Lösung! Welche Lösung?, wollte mein Nachbar wissen. Na, die mit dem Co2, ergänzte Nörgelmann. Und wie willst du das schaffen?, wollte ich wissen. Ganz einfach, sagte Nörgelmann, wir werden alle Vegetarier. Puh, machte mein Vis-à-Vis, keinen Schweinsbraten mehr, keinen Gockel, kein Schnitzel, kein Steak, kein...Ganz richtig, sprach Nörgelmann, alle diese Viecher atmen dieses Kohlendioxyd aus und verpesten damit die Luft. Und du glaubst, dass das hilft? Mein Nachbar schaute zweifelnd in die Runde. Ganz klar, Nörgelmann wurde zum Wanderprediger, eine Kuh, zum Beispiel, emittiert heute mehr Kohlendioxyd als ein neues Auto. Also: alle Kühe etc. - weg damit. Du bist aber heute wieder mal so richtig in Fahrt, stellte mein Vis-à-Vis fest, und was machen wir mit dem vielen Gras, das dann übrig bleibt?

Das essen dann wir, Nörgelmann war nicht zu bremsen. Und was atmen wir Menschen aus?, wollte mein Nachbar wissen, doch wohl auch dieses Co2! Demnach, um die Welt zu retten, Co2 zu vermeiden, müssten wir alle Tiere und uns selbst abschaffen, mein Nachbar dachte laut, und dann gibt es kein Kohlendioxyd mehr. Was hätte das für Folgen für die Natur, käme dann die nächste Eiszeit? Ich schaute in die Augen meiner Dämmerstopppler. Jeder druckste herum, keine Antwort. Nörgelmann schaute mich nach einer Weile an: War wohl nix mit meiner Lösung. Nun ja, so ist halt das Leben, gehen wir zu Fuß zum Dämmerstoppchen, sparen Sprit und schonen unsere Umwelt. Das soll unser Beitrag sein zur Vermeidung der Erderwärmung, meint

*Ihr Dämmerstopppler
Rudolph Hanke*

Kalenderblatl

**Die Logik der Frauen beruht
auf der Überzeugung,
dass nichts unmöglich ist.**

Maurice Chevalier

*gefunden von
Rudolph Hanke*

In Jonnys Krautfabrik

Jedes Jahr werden bei Jonny (Stöhr Jürgen) an drei Wochenenden (Ende Oktober/Anfang November) von 28 Personen Kraut eingestampft. Die Würze bestimmt jeder selbst



Das Rohmaterial Kraut wird zersägt, der Strunk entfernt und eingeholt.



Jetzt beginnt das langwierige Einstampfen.



Nach der Arbeit ist eine Pause bei Speis und Trank unbedingt erforderlich



Die gefüllten Krautfässer stehen zum Abtransport bereit.
(Udo Dittel)

Klassentreffen des Jahrganges 1955/56



Die ehemaligen Schüler des Jahrganges 1955/56 der Volksschule Monheim trafen sich bereits zum 3. Male zu einem Wiedersehen, das von unserer ehemaligen Mitschülerin Ingrid Dums, wiederum organisiert wurde. Bei Sektempfang war die Wiedersehensfreude sehr groß, hatte man sich doch größtenteils seit 10 Jahren, zum Teil auch noch länger, nicht mehr gesehen und teilweise wurde überlegt, wer der Mitschüler oder die Mitschülerin sein könnte. Leider haben nicht alle an dem Klassentreffen teilnehmen können. Anschließend war bei Kaffee und Kuchen für reichlich Gesprächsstoff gesorgt. Zudem wurde ein Brief, dem ein Bild beigelegt war, von einer ehem. Mitschülerin, die in den USA lebt, vorgelesen. Bei einem Besuch des Friedhofes und dem anschließenden Kirchengang gedachten wir unserer verstorbenen Mitschüler und Lehrer. Anschließend trafen wir uns wieder in Ried beim "Hanserbauer" zum Abendessen und ließen erst weit nach Mitternacht dieses Klassentreffen ausklingen, denn wir hatten uns doch sehr viel zu erzählen und schwelgten in Erinnerung an unsere Schulzeit. Wir waren uns auch einig, dass wir uns in 10 Jahren wieder treffen wollen.

Kreativer Stammtisch

Wer hat Lust, mit uns zu malen? (Aquarell, Pastell, Acryl, Öl usw.) Wir treffen uns am Dienstag, den 5.12.06 um 19.30 Uhr im alten Svedex Bürogebäude.

Bitte Malsachen mitbringen.

Gabi Halbig, Rita Schamann

Monheimer Vorlesestunde

für Kinder ab 4 und Erwachsene

Wir lesen am Donnerstag, dem 7.12.06 um 16.00 Uhr im Café Wenninger verschiedene Weihnachtsgeschichten vor. Wir freuen uns auf Euch.

Rita Schamann, Georg Groll

Tombola am Weihnachtsmarkt

Nach über 20 Jahren veranstaltet Frau Herta Pfefferer aus gesundheitlichen Gründen zum letzten Mal ihre Tombola zu Gunsten der Deutschen Krebshilfe am Weihnachtsmarkt (14./15./16. 12. 2006) in Monheim.

Sie bittet die Bevölkerung letztmalig durch den Kauf von Losen um Unterstützung, damit Sie zum Abschluss noch mal einen stattlichen Betrag auf das Konto der Deutschen Krebshilfe überweisen kann.

(E. Schaich)

Gedanken zum Advent



Alle Jahre wieder ...
freuen wir uns auf den Advent, auf die
Lichter, die die dunklen Nächte aufhel-
len, auf etwas, das unserem Leben ei-
nen Sinn geben kann.
Alle Jahre wieder ...
erleben wir den Stress, die Hektik der
Adventswochen, die Zeit, die so gar
nicht "staad" sein kann und will.

Alle Jahre wieder ...

- sind wir trotzdem eingeladen, Inne zu halten in den Lichtern des Adventskranzes, Jesus, das Licht der Welt zu erahnen und zu entdecken;
- sind wir eingeladen, zu einem guten Gespräch in der Familie, ein wenig wieder in der Bibel zu lesen, vielleicht sogar ein gemeinsames Gebet zu sprechen,
- sind wir eingeladen, uns auf das Weihnachtsfest vorzubereiten, mit Güte und Friedensbereitschaft und in dem wir uns mit Gott versöhnen lassen und Mitmenschen an unserer Versöhnung teilhaben lassen.

(E. Gruber)

Der Advent ist eine Chance, damit unser Leben wieder neu gelingen kann. Geben wir uns einen Ruck und brechen wir auf!
So wünsche ich Euch allen einen gesegneten Advent.

Ihr Udo Dittel

Oh Tannenbaum ...

Mitarbeiter sind bei Weihnachtsfeiern im Betrieb unfallversichert

München, im November 2006

Mitarbeiter, die bei einer betrieblichen Weihnachtsfeier verunglücken, stehen grundsätzlich unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Darauf weisen der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband und die Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. GUVV / Bayer. LUK) hin.

"Fällt zum Beispiel ein Kollege beim Schmücken des Raumes von der Leiter oder verbrüht sich eine Kollegin an einem heißen Glühwein-Topf, trägt die gesetzliche Unfallversicherung die Kosten für die medizinisch notwendigen Heil- und Rehabilitationsmaßnahmen", erläutert Bayer. GUVV-/Bayer. LUK-Geschäftsführer Dr. Hans-Christian Titze.

Voraussetzung: offizielle Feiern

Der Schutz gilt allerdings nur, wenn es sich um die offizielle Weihnachtsfeier des Betriebes oder der Abteilung handelt - auch außerhalb der Arbeitszeit. Der Arbeitgeber oder die Unternehmensleitung müssen zudem die Feier billigen, fördern - und mitfeiern. Schließlich soll die Weihnachtsfeier die Verbundenheit zwischen allen Betriebsangehörigen fördern. Das heißt: Der gesetzliche Unfallversicherungsschutz gilt nicht bei privaten Feiern, wenn sich zum Beispiel Kollegen abends privat zum Essen treffen oder die offizielle Weihnachtsfeier im privaten Rahmen verlängern. Nicht versichert sind teilnehmende Familienangehörige und Gäste, auch wenn sie offiziell eingeladen sind.

Alkoholgenuss gefährdet Versicherungsschutz

Alkohol kann den Versicherungsschutz gefährden. Ist etwa ein Unfall auf dem Nachhauseweg auf Alkoholgenuss zurückzuführen, erlischt der Unfallversicherungsschutz. Wer Alkohol getrunken hat, sollte deshalb für den Nachhauseweg öffentliche Verkehrsmittel oder das Taxi nehmen. Ein guter Tipp für die Feier: Weihnachtstee statt Glühwein für die Autofahrer.

Der Bayer. GUVV und die Bayer. LUK sind die gesetzlichen Unfallversicherungsträger für Bayern mit Ausnahme der Landeshauptstadt München. Bei ihnen sind u. a. die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes bei Arbeits- und Wegeunfällen versichert. Bei versicherten Unfällen erhalten die Betroffenen alle notwendigen medizinischen Heilbehandlungen und Rehabilitationsmaßnahmen sowie gegebenenfalls auch eine Rente. Mehr Informationen unter www.bayerguvv.de.

Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim
- für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

EDV Beratung - Betreuung - Entwicklung - Service

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------|
| • Softwareentwicklung | • Internetauftritte |
| • Workflow Anwendungen | • Bildbearbeitung |
| • Datenbank Lösungen | • Mediengestaltung |
| • Datenaufbereitung u. Konvertierung | • E-Formulare u. Kataloge |
| • Scanservice | • Präsentationen |
| • Strom- u. Gasverbrauchsanalyse | • Videoproduktion |

Joachim Kurz Mediengestaltung - EDV Beratung
Sandbichelring 10 - 86650 Wemding - Tel. 09092-5764 - e-mail: j.kurz@kujoa.de
Besuchen Sie mich im Internet: www.kujoa.de

Geld macht nicht glücklich.

Aber es rettet Leben.

Spendenkonto: 41 41 41

BLZ: 370 205 00

DRK.de



Eines für alle ...